

Protokoll

über die 10. GRM (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 09.04.2018 in der Gaststätte Thünemann

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar

Ratsmitglieder

Barkmann, Anni; Focks, Franz; Hartke, Verena; Heskamp, Reinhard; Holle, Hans-Josef;
Kemmer, Julia; Kottebernds, Helmut; Marien, Thomas; Richter, Josef; Schmit, Aloysius

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 29.01.2018
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Erweiterung des Wohnbaugebietes "Westlich des Herzeschweges"
 - a) Freigabe des II. Bauabschnittes
 - b) Festlegung des Verkaufspreises und der sonstigen Verkaufsbedingungen
 - c) Vergabe eines Straßennamens
 - d) Vermessung der Bauplätze und Ausschreibung der Bauarbeiten
 - e) Werbemaßnahmen
8. Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für die Gemeinde Messingen mit der innogy SE

Vorlage: V/019/2018

9. Anlegung eines Radwanderweges vom Herzeschweg zum Baccumer Weg
- Förderantragstellung im Rahmen der ZILE-Richtlinie
10. Wiederherstellung des Kriegerdenkmals
- Auftragsvergabe
11. Abschluss eines Finanzierungsvertrages für den Betrieb der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen
Vorlage: III/008/2018
12. Abschluss einer Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte
Vorlage: III/009/2018
13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er kondoliert im Namen des Rates Ratsmitglied Schmit zum Tod seines Sohnes Gerrit. Ratsmitglied Schmit bedankt sich für die große Anteilnahme und Unterstützung, die ihm und seiner Familie zuteil geworden ist.

Sodann gratuliert er den Ratsmitgliedern Barkmann, Marien und Focks nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden sind.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Ratsmitglieder sind anwesend. Der Rat ist beschlussfähig.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 29.01.2018

Das Protokoll wird einstimmig vom Rat der Gemeinde Messingen genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- a) Die Bücherei Messingen bewirbt sich mit Schreiben vom 19.02.2018 um den Klimaschutzpreis 2018. Durch die Umstellung auf die elektronischen Medien müsste ein Großteil der alten Medien klimaneutral und umweltschonend durch entsprechende Trennung entsorgt werden. Zu gegebener Zeit wird der Rat über die vorliegenden Bewerbungen entscheiden.
- b) Die Planungen für das Kreisjugendfeuerwehrlager in der Zeit vom 28.06.-06.07.2018 sind gut vorangeschritten. Die Organisation und Planung sind abgeschlossen. Am Sonntag, 30.06.2018, findet auch der Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Für die Arbeit der örtlichen Jugendfeuerwehr soll ein Zuschuss von 300 Euro gezahlt werden.
- c) Zum Thema altersgerechtes Wohnen und Möglichkeiten zum betreuten Wohnen sind verschiedene Gespräche auch mit dem Caritasverband geführt worden. Die Gemeinde Messingen ist zu klein für eine rentable Seniorenwohnanlage, wie sie ein privater Investor angedacht hatte. Für altersgerechtes Wohnen, ohne ein entsprechendes pflegerisches Konzept, hingegen wird nach wie vor Bedarf gesehen. Die Kirchengemeinde und private Investoren führen derzeit entsprechende Bedarfs- und Machbarkeitsanalysen durch. Die notwendigen Gespräche werden zeitnah mit der Gemeinde Messingen erfolgen. Ratsmitglied Marien ergänzt, dass auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem EmslandDorfPlan, die Faktoren wie das örtliche Miteinander, Geschäfte am Ort oder auch seniorengerechte Gehwege, seitens der Gemeinde gefördert und beachtet werden müssen.
- d) Die Umgestaltung des Kreisverkehrsplatzes kann weiter ausgeführt werden. Erste Arbeiten sind bereits erledigt bzw. in Auftrag gegeben, nachdem die Planungen mit den Vorgaben der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau in Einklang gebracht wurden. Die abschließende Genehmigung und die entsprechende Vereinbarung liegen allerdings noch nicht vor. Dennoch soll an der Fertigstellung zu Pfingsten festgehalten werden. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Ratsmitglied Richter nach den nächtlichen Schwertransporten durch das Dorf. Bürgermeister Mey berichtet, dass er bereits Erkundigungen eingeholt habe, allerdings liegt auch dem Ordnungsamt der Samtgemeinde Freren keine entsprechende Genehmigung vor.
- e) Zum Ende des Jahres 2018 soll die Anliegerversammlung zum Endausbau der Straße „Am Messinger Esch“ stattfinden. Der Bauantrag für das letzte freie Grundstück wurde eingereicht, so dass mit einer zeitnahen Errichtung des Hauses zu rechnen sei.
- f) Die zweite Arbeitskreissitzung EmslandDorfPlan wird am 08.05.2018 um 19:00 Uhr stattfinden. Bislang hat das Projekt regen Anklang gefunden, was sehr zu begrüßen sei.

- Punkt 7: Erweiterung des Wohnbaugebietes "Westlich des Herzeschweges"
- a) Freigabe des II. Bauabschnittes
 - b) Festlegung des Verkaufspreises und der sonstigen Verkaufsbedingungen
 - c) Vergabe eines Straßennamens
 - d) Vermessung der Bauplätze und Ausschreibung der Bauarbeiten
 - e) Werbemaßnahmen

Bürgermeister Mey führt einleitend aus, dass im I. Bauabschnitt noch drei freie Grundstücke zur Verfügung stehen. Um in die Werbung gehen zu können und auch der Nachfrage an Baugrundstücken im II. Bauabschnitt gerecht werden zu können, sollte dieser nun erschlossen werden. Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand einer Präsentation die Entwicklung des Baugebietes sowie die Ermittlung des Verkaufspreises. Ferner stellt er eine mögliche Grundstücksaufteilung vor, die aber noch von möglichen Käufern beeinflusst werden könne.

Bürgermeister Mey führt aus, dass mit diesem II. Bauabschnitt, wie in der letzten Sitzung beschlossen, die Werbemaßnahmen gestartet werden sollen. Auf Anfrage führt Ratsmitglied Hartke aus, dass die Anzeige in der Printausgabe und einer Woche im online Portal Kosten in Höhe von rd. 570 Euro verursachen werde. Es gäbe auch noch die Möglichkeit ein Werbebanner zu platzieren, was Ihrer Ansicht nach nicht erforderlich sei. Bürgermeister Mey ergänzt, dass sich die Zielgruppe im Umkreis von Messingen und insbesondere dem Linger Umland befindet.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Messingen einstimmig:

- a) Im Rahmen eines II. Bauabschnittes werden die von der Planstraße B erschlossenen Bauflächen im Wohnbaugebiet „Westlich des Herzeschweges“ für eine Vermarktung als Wohnbaugrundstücke freigegeben.
- b) Der Gesamtverkaufspreis für die Baugrundstücke im II. Bauabschnitt wird auf 44,50 €/qm festgesetzt. Hierin enthalten sind für die Planstraße B neben den Grundstückskosten auch der endgültige Erschließungsbeitrag in Form eines Ablösebeitrages in Höhe von 25,97 €/qm.
- c) Die Bauverpflichtung beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum. Im Übrigen gelten die gleichen Kauf- und Bebauungsbedingungen wie für die Baugrundstücke im I. Bauabschnitt.
- d) Für die neu anzulegende Planstraße B im Wohnbaugebiet „Westlich des Herzeschweges“ werden folgende Vorschläge als Straßenname unterbreitet:
 - 1) Blumenpool
 - 2) Blumenpohl
 - 3) Blumenwiese

In der nächsten Ratssitzung soll die Straßenbezeichnung endgültig festgelegt werden. Die Planstraße A im letzten Bauabschnitt sollte nach Mathilde Vaerthing benannt werden.

- e) Das Katasteramt Lingen ist zu beauftragen, auf der Grundlage des vorliegenden, ggf. hinsichtlich der von den Interessenten gewünschten Größen bzw. Grenzverschiebungen noch zu überarbeiteten Bebauungsvorschlag, die Baugrundstücke im II. Bauabschnitt zu vermessen, sobald die Fläche abgeerntet ist.

- f) Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Wasserverband Lingener Land die Arbeiten zur Ersterschließung der Planstraße B umgehend öffentlich auszuschreiben. Der Baubeginn sollte möglichst unmittelbar nach Aberntung der Fläche erfolgen. Nach Prüfung und Auswertung des Submissionsergebnisses sowie Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland ist dem günstigstbietenden Unternehmen sofort der Auftrag zu erteilen, sofern die veranschlagten Haushaltsmittel auskömmlich sind. Anderenfalls ist die Angelegenheit wieder vorzulegen.

Punkt 8: Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für die Gemeinde Messingen mit der innogy SE
Vorlage: V/019/2018

Bürgermeister Mey erläutert anhand der Vorlage kurz die Sach- und Rechtslage und verweist auf die gemeinsame Sitzung aller Räte in Freren.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt sodann einstimmig, das verbindliche Konzessionsangebot der innogy SE vom 11.10.2017 für die Gasnetze in der Gemeinde Messingen anzunehmen und den erforderlichen Konzessionsvertrag zu unterzeichnen.

Punkt 9: Anlegung eines Radwanderweges vom Herzeschweg zum Baccumer Weg
- Förderantragstellung im Rahmen der ZILE-Richtlinie

Bauamtsleiter Thünemann stellt anhand einer Präsentation den Trassenverlauf und die Kostenschätzung vor. Zumindest das Teilstück vom Baccumer Weg bis zum Bilderbach sollte mit Asphalt ausgebaut werden, da über diese Strecke auch die landwirtschaftlichen Flächen erschlossen werden. Der Ausbau mit einer wassergebundenen Wegedecke wird mit 115.900 Euro, der Ausbau mit einer Asphalttragdeckschicht mit 126.000 Euro kalkuliert. Zu bedenken ist jedoch, dass die wassergebundene Wegedecke einen höheren Unterhaltungsaufwand verursachen werde. In den Förderantrag soll die Aufstellung von Straßenlaternen aufgenommen werden. Mit dem Ausbau soll eine Anbindung an den überörtlichen Radwanderweg, der über den Baccumer Weg führt, zum Geburtshaus von Mathilde Vaerthing geschaffen werden. Ferner wird dem Wunsch der Eltern auf eine sichere Wegstrecke für die Kinder zum Sportgelände Rechnung getragen.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, für die Herstellung eines Radwanderweges zwischen dem Baccumer Weg und dem Baugebiet „Westlich des Herzeschweges“ fristgerecht bis zum 15.09.2018 beim Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Meppen, einen Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie im Bereich der Maßnahme „Ländlicher Tourismus“ einzureichen. Grundlage hierfür sind die vorliegenden Unterlagen (Befestigung in Asphaltbauweise oder als wassergebundene Wegedecke), die hinsichtlich der Anbindung des Radweges innerhalb des Wohnbaugebietes noch mit der Förderstelle abzustimmen sind.

Punkt 10: Wiederherstellung des Kriegerdenkmals
- Auftragsvergabe

Bauamtsleiter Thünemann gibt anhand einer Präsentation einen Sachstandsbericht und erläutert die Ausschreibungsergebnisse sowie die eingereichten Nebenangebote. Auf Nachfrage stellt er kurz die rechtlichen Hintergründe für die Zulässigkeit von Nebenangeboten dar. Nach Wertung der Angebote und Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde ist die Firma Stall, Fürstenau-Settrup, günstigstbietende Firma. Aufgrund der Bindungsfrist ist der Firma Stall rechtzeitig der Auftrag erteilt worden. Die Arbeiten sollen zügig umgesetzt werden, so dass eine Fertigstellung zu Pfingsten erreicht werden könnte.

Der Rat der Gemeinde Messingen nimmt den Sachstandsbericht zur Wiederherstellung des Kriegerdenkmals inkl. Auftragsvergabe an die Firma Stall aus Fürstenau-Settrup vom 03.04.2018 zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 11: Abschluss eines Finanzierungsvertrages für den Betrieb der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen
Vorlage: III/008/2018

Bürgermeister Mey erläutert anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage. Er verweist darauf, dass die derzeitigen Verträge kaum vergleichbar und zum Teil sehr alt sind. Es ist bereits seit langem Wunsch der Gemeinden, einheitliche Verträge abzuschließen. Der vorliegende Vertragsentwurf ist vom Landkreis Emsland geprüft und mit dem Bistum abgestimmt worden.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig:

Dem beiliegenden Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Messingen und der Kirchengemeinde St. Antonius Messingen bezüglich der Finanzierung der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen wird zugestimmt.

Punkt 12: Abschluss einer Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte
Vorlage: III/009/2018

Bürgermeister Mey stellt anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage dar. Auf Nachfrage führt er aus, dass die Berechnungsgrundlage auch zwischen den Nachbarkommunen, Lüne, Anwendung finden wird. Eine gesonderte Vereinbarung wird aber nicht abgeschlossen.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, beiliegender Vereinbarung zur Kostenbeteiligung von Nachbarkommunen für die Aufnahme ihrer Kinder in der Kindertagesstätte zuzustimmen.

Punkt 13: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Auf Anfrage von Ratsmitglied Focks teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass der Wasserverband an der Kötteringer Straße Schieber austauschen wird. Eine entsprechende Mitteilung habe es zum Jahresbeginn gegeben.
- b) Ratsmitglied Barkmann regt an zu prüfen, ob im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs eine Möglichkeit bestehe, eine Anbindung des Lilli-Bus-Systems zu schaffen. Das Hauptamt der Samtgemeindeverwaltung wird gebeten, die Prüfung vorzunehmen.
- c) Hinsichtlich der Kirmes 2018 weist Ratsmitglied Marien darauf hin, dass der Schausteller Gerste nicht am eigentlichen Kirmeswochenende [23. – 25.09.2018], sondern erst eine Woche später [29.09. – 01.10.2018] mit seinem Fahrgeschäft nach Messingen kommen könne. Auch der Schausteller Stange könne den Termin nicht halten. Nach Rücksprache mit Pfarrer Krallmann und dem Gastwirt Thünemann, wäre grundsätzlich eine Verschiebung möglich. Bürgermeister Mey ergänzt, dass man dem Schausteller zunächst signalisiert habe, dass eine Verschiebung möglich sein könnte. Die Angelegenheit wird kontrolliert diskutiert. Ratsmitglied Schmit gibt zu bedenken, dass es grundsätzlich einen Vertrag mit dem Schausteller Gerste gebe. Der Kirmesausschuss wird sich zeitnah mit der Thematik auseinandersetzen. Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass grundsätzlich der bisherige Termin beibehalten werden solle.
- d) Ratsmitglied Hartke regt an, an der Straße „Am Messinger Esch“ ebenfalls eine Hundekotbox aufzustellen. Bürgermeister Mey wird die Angelegenheit mit Gemeindearbeiter Schmit erörtern.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 21.31 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer